

Presseinformation des Dialogforums Ulm–Augsburg

Presseinformation

Dialogforum zum Bahnprojekt Ulm–Augsburg beginnt mit seiner Arbeit

(16.03.2021) Das Dialogforum Ulm–Augsburg hat sich am 16. März 2021 auf Einladung der Deutschen Bahn zu seiner ersten Sitzung getroffen. Pandemiebedingt fand die konstituierende Sitzung online statt.

Das Forum setzt sich neben der Deutschen Bahn aus einem breiten Kreis der am Projekt beteiligten Organisationen und Institutionen, wie etwa den Städten, Kommunen, Landkreisen, Fahrgast-, Verkehrs-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsverbänden sowie Umwelt- und Naturschutzverbänden, zusammen. Die rund 50 Teilnehmenden repräsentieren die Region und die darin vertretenen verschiedenen Sichtweisen.

In der ersten Sitzung unterstrichen die Teilnehmenden unter anderem die Wichtigkeit der Themen Nahverkehr, Naturschutz, Umgang mit Kompensationsmaßnahmen sowie die bestmögliche Reduzierung des Flächenverbrauchs. Auch das Thema Lärmschutz soll im weiteren Dialogprozess tiefergehend behandelt werden.

Das Dialogforum soll dazu beitragen, in einem transparenten Planungsprozess unter ausgewogener Berücksichtigung aller Interessen und mit für alle Beteiligten nachvollziehbaren Kriterien, die am besten geeignete, finanzierungs- und genehmigungsfähige Lösung zu finden, deren Planung dann durch die Deutsche Bahn weiterverfolgt wird.

In der ersten Sitzung wurden die Zielsetzung, die Zusammensetzung und die zukünftige Arbeitsweise des Dialogforums besprochen. Diese Themen sollen in Form eines Selbstverständnisses in der zweiten Forumssitzung gemeinsam verabschiedet werden.

Die Deutsche Bahn stellte den Teilnehmenden die Bedeutung und den aktuellen Sachstand zur Aus-/Neubaustrecke Ulm–Augsburg vor, erläuterte das weitere Vorgehen und klärte offene Fragen der Teilnehmenden.

Innerhalb des Suchraums zwischen Ulm und Augsburg wurden vier Trassierungsräume definiert, die sich aus den gesetzlichen Anforderungen sowie möglichst geringer Raumwiderstände ergeben. Im nächsten Schritt werden nun mögliche geeignete Streckenverläufe innerhalb der betrachteten Trassierungsräume untersucht. Dies erfolgt in Hinblick auf die Kriterien Umweltverträglichkeit, technische Umsetzbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

Das Dialogforum wird diesen Prozess begleiten und drei- bis viermal jährlich tagen. Zudem werden im Rahmen des Dialogforums Workshops durchgeführt, um einzelne Themenbereiche vertieft bearbeiten zu können.

Das Forum fungiert als Beratungsgremium, in dem Fakten aufgearbeitet und Empfehlungen ausgesprochen werden können. Es ergänzt die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren. Hinweise werden von der Deutschen Bahn aufgenommen und – soweit möglich – in die Planung einbezogen. Die Treffen des Dialogforums werden durch eine externe Moderation geleitet. Die Ergebnisse werden transparent dokumentiert und auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt.

Alle Informationen zum Projekt gibt es im Internet unter: www.ulm-augsburg.de

16. März 2021

*Im Auftrag des
Dialogforums Ulm–
Augsburg*

Moderator Martin Wachter

Kontakt:

06251/8263-124

moderation-ula@ifok.de
